

wird von Professor Baumler weder gestellt noch beantwortet. Er erklärt: „Es ist schon fast ein Skandal, daß heute noch von Nietzsche als von einem ‚Leidenden‘ geredet werden kann, ohne Beziehung auf sein Schicksal ...“ Es war sein Schicksal, daß die Forschungen Kochs und Ehrlichs erst nach Nietzsches Tode zu der Entdeckung führten, die ihn hätte heilen können. Mit der Unterschrift „Nietzsche Cäsar“ schrieb Nietzsche an Strindberg: „Ich habe einen Fürstentag nach Rom zusammenbefohlen, ich will den jungen Kaiser (also Wilhelm II.) füsilieren lassen.“

## ALBRECHT HAUSHOFER

Nach dem Attentat des 20. Juli von der Gestapo verhaftet und ins Gefängnis in der Lehrter Straße übergeführt, wurde er in der letzten Nacht der Naziherrschaft in die Prinz-Albrecht-Straße geschafft und mit 14 anderen Häftlingen, unter der Vorspiegelung baldiger Entlassung, beim

Durchschreiten des Portals durch einen Genickschuß niedergestreckt. In den Händen des Toten fanden sich die „MOABITER SONETTE“, ewiges Vermächtnis und dichterisches Bekenntnis wider die Unmenschlichkeit. Haushofers Sonette sind im Lothar Blanvalet Verlag erschienen:

*Als Chinas großer Zwingherr Shi Hwang Ti  
Vor seinem Willen einen Widerstand  
Der geistigen Vergangenheit empfiand,  
Befahl er einfach: Man zerstöre sie!*

*Die Bücher ließ er sammeln und vernichten.  
Die Weisen töten. Durch das ganze Land  
Fuhr kaiserliche Macht in Mord und Brand.  
Elf Jahre ging das Brennen und das Richten*

*Im zwölften war der große Zwingherr tot.  
Die alten Bücher wurden neu geschrieben,  
Von denen, die am Leben doch geblieben.*

*Der nächste Kaiser, der im Land gebot,  
War allem Denken freundlich zugewandt:  
Hat Bücher nicht, hat Weise nicht verbrannt.*

\*

*Als des Propheten kampfgewohnte Scharen,  
Von einem starren Willen weiß bewegt,  
Vom Raub der Länder taumelhaft erregt,  
Nach Alexandrien gedrungen waren,*

*Hat man den Plünderer der Stadt gefragt,  
Ob auch die weltberühmte Bücherei  
Gleich allem andern zu verbrennen sei —  
Der große Feldherr Allaha hat gesagt:*

*„Was dieser Wust von Büchern mag erlassen,  
Ist überflüssig, steht es im Koran.  
Wo nicht, so schadet's nur. Drum zündet an!“*

*Der Name jenes Feldherrn ist vergessen.  
Homer und Plato, die sein Spruch verbrannt,  
Sind heute noch dem Erdenkreis bekannt.*